

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25



ABER ICH WEISS, DASS MEIN ERLÖSER LEBT. HIOB 19,25

Da sitzt er, ein schwer kranker Mann. Narben im Gesicht und an der Seele zeugen von den körperlichen und psychischen Tragödien, die ihm in seinem Leben widerfahren sind.

Sein Eigentum und die Familie sind ihm genommen worden. Von den Menschen wird er gemieden. Die Welt von Hiob bricht zusammen. Aber anstatt zu wüten und zu schreien oder aufzugeben und sich von allem abzuwenden, hofft er. Trotzig sagt Hiob zu seinen Freunden: »Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.« (Hiob19,25) Glücklich ist er dabei nicht, aber er gibt nicht auf. Hiob ist sich sicher, dass Gott ihn nicht vergessen hat.

Diese Gelassenheit und Zuversicht wünsche ich mir auch manchmal. Zum Beispiel wenn ich vor Situationen stehe, vor denen ich am liebsten weglaufen würde. Oder wenn ich so wütend bin, dass ich schreien möchte.

Hiob zeigt mir nicht gleich in die Luft zu gehen und nicht gleich aufzugeben, wenn es nicht nach meiner Vorstellung läuft. Stattdessen sagt er: »Ich tue, was ich kann. Irgendetwas wird daraus werden, auch wenn ich es so nicht geplant habe.«

Auch ich kann allein nicht viel ausrichten, aber ich weiß, Gott steht uns bei. Ich tue was ich kann für mich, für meine Nächsten und die Welt. Gott wird das Seine dazutun. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

*Caroline Butzkies, Ordinierte
Gemeindepädagogin im Pfarrbereich
Querturt*

HERZLICHE EINLADUNG – ZUR EINFÜHRUNG IN DIE ZWEITE AMTSZEIT VON PFARRERIN CHRISTIANE KELLNER ALS SUPERINTENDENTIN DES EV. KIRCHENKREISES MERSEBURG



Seit dem 1.12.2009 ist Christiane Kellner Superintendentin im Kirchenkreis Merseburg, und am 15.11.2018 wurde sie in der Kreissynode für eine zweite Amtszeit wiedergewählt (siehe Foto).

Anlässlich der Einführung von Pfarrerin Christiane Kellner in ihre zweite Amtszeit sind Sie ganz herzlich zu einem **Gottesdienst am Donnerstag, dem 14. November 2019, um 19.30 Uhr, in den Dom St. Johannes und St. Laurentius zu Merseburg** eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem Empfang in das Ständehaus zu Merseburg im »Elisabeth-Schumann-Saal« gebeten.

**Zentrale
Anlaufstelle .help**

Unabhängige Information für
Betroffene von sexualisierter Gewalt
in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon **0800 5040 112**
E-Mail **zentrale@anlaufstelle.help**
Internet **www.anlaufstelle.help**



Seit wann sind sie ehrenamtlich tätig?
Wie kam es dazu?

Ehrenamtlich tätig bin ich seit 2007. Als wir damals in unsere neue Gemeinde kamen, sahen wir, »dass nicht viel los war«. Davon fühlten wir uns inspiriert, »hier muss etwas getan werden«. Wir (mein Mann und die Kinder) begannen mit Krippenspielen (das erste mit Pfarrer Schilling). Im Laufe von ca. 10 Jahren organisierten wir Gemeindefeste, Konzerte, Krippenspiele, St.Martin etc.

Worin besteht ihre ehrenamtliche Tätigkeit?

2014 begann ich dann die Ausbildung zur qualifizierten Lektorin. Inspiriert von dem Erlebnis, dass Gemeindeglieder vor der verschlossenen Kirche standen, und weil niemand kam wieder heim gingen. Außerdem wurde ich dazu von meinem Mann ermutigt, und ich bekam auch Unterstützung von Superintendentin Christiane Kellner. Ich bin des weiteren im Lektorenrat tätig, und verrete die Interessen unserer Lektoren über den Kirchenkreis hinaus. Ich besuche verschiedene Weiterbildungen, engagiere mich für den jüdisch-christlichen Dialog (Tora Lerntag und Israel-Sonntag), arbeite an einer guten Vernetzung der Lektoren untereinander wie auch mit den Hauptamtlichen.

Ich besuche den theologischen Arbeitskreis, den Stammtisch der Lektoren und bleibe eine ewig Suchende, mit offenem Herzen.

Was macht ihnen dabei besondere Freude?

»...Gottes Gegenwart zu spüren, in allem was ich tue.« Es macht mir Freude, den Menschen davon zu erzählen, und zu zeigen, dass Gottesdienste auf vielfältige Weise erlebbar sind und dass Gott zu uns spricht, selbst in den kleinsten und unscheinbarsten Dingen. Ich selbst lerne dabei stetig dazu.

Die Begegnungen mit den Menschen bereichern mich sehr. Ich lebe auf durch diese besondere Gemeinschaft und den Austausch mit den Lektoren und den Menschen, die mir täglich begegnen.

Was machen sie beruflich?

Ich arbeite als Zustellerin bei der Post und bin in der »schönen Aue« unterwegs.

Wohin verreisen sie gern?

Mit meiner Familie verreise ich gern nach Rügen. Die Insel ist seit Jahren unser zweites Zuhause.

Was sind ihre Hobbys?

Sofern noch Zeit dazu bleibt, lese ich sehr gerne, gehe walken oder schraube am Moped.

Haben sie ein Lebensmotto?

Ich habe das Lebensmotto meiner Oma Liesbeth übernommen. Es besteht aus den Zeilen des Liedes: »Wer nur den lieben Gott lässt walten« – nur durch dieses »Gott-Vertrauen« war es mir möglich, den Pilgerweg von Erfurt bis Marburg im letzten Jahr zu schaffen (Foto oben).

Karl-Heinz: Hier nich, un hier ooch nich...

Isolde: Was suchste denn, Heinzlein?

Karl-Heinz: Ich will mich nur mal schlau machen, wo es dieses Friedensklima jibt, um das es bei der Friedensdekade jeht.

Isolde: Un da guggste in dei alten Schulatlas?

Karl-Heinz: Sicher doch. Hier steh'n se alle drinne: polare, subpolare, jemäßigte, subtropische un tropische Zone.

Isolde: Un in welcher Zone herrscht nun das Friedensklima?

Karl-Heinz: Wahrscheinlich in der jemäßigten.

Isolde: Awer das wäre ja hier bei uns.

Karl-Heinz: Stimmt, schon unser Staabülehrer hat immer vom Klima der friedlichen Koexistenz jeschwafelt. Dem ham'er das nur nich jegloobt.

Isolde: Warste damals Klimaleugner?

Karl-Heinz: Wenn de so willst. Jedenfalls hat der im gleichen Atemzuuch Werbung für de NVA jemacht.

Isolde: Un och heute herrscht zunehmend Unfrieden hier. Im Internet zieht grade widder eh Shit-Sturm off.

Karl-Heinz: Der Klimawandel is eindeutig hier anjekomm'.

Isolde: Da müss' mer was machen.

Karl-Heinz: Du meenst...

Isolde: Klar doch. Friedensandacht, Montaach 18 Uhr.

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Manja Karl

Foto Cover: Manja Karl

Ausgabe: Nr. 118 | 2019

Termine im Kirchenkreis

→ Konzert am Sonntag
Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr
Historischer Kursaal Bad Lauchstädt

→ Hubertusmesse mit dem Parforce-Horn-Corps »Diana« aus Gera
Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr
Kirche zu Wengelsdorf

→ Pianotainment – Das weltweit einzige Show-Piano Duo an einem Flügel
Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr
Stadtkirche Merseburg

→ 30 Jahre Freiheit – Ökumenischer Dankgottesdienst zur Grenzöffnung am 9. November 1989
Samstag, 9. November, 10.00 Uhr
DOM Merseburg

→ MUSIKALISCHER GOTTESDIENST zum Ende des Kirchenjahres
Sonntag, 17. November, 10.00 Uhr
Stadtkirche Merseburg

→ Harfenkonzert mit Christiane Werner aus Basel, Konzertharfenistin und Lehrerin für Konzert- und Hakenharfe
Samstag, 23. November, 17.00 Uhr
Dorfkirche zu Ermlitz

→ ADVENTSKONZERT im Kerzenschein
Sonntag, 1. Dezember (1. Advent), 15.30 Uhr und 17.30 Uhr
Stadtkirche Merseburg

→ STADT-NIKOLAUS-FEIER in Merseburg
Freitag, 6. Dezember, 17.00 Uhr
Beginn in der Stadtkirche, von dort aus Laternenumzug zum Schloßgartenpavillion, dort Geschenkkaktion in Verantwortung der Stadt

Weitere Informationen und Termine finden Sie in Ihrem Gemeindebrief und im Internet unter www.kk-mer.de.